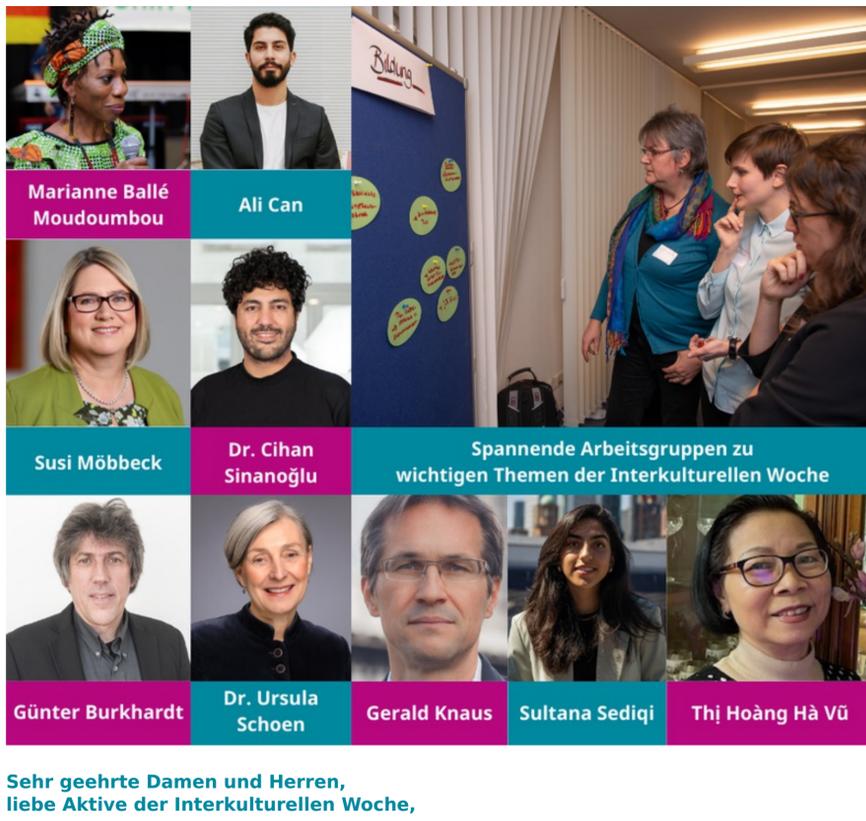


IKW-Vorbereitungstagung 2024 - Jetzt anmelden!

Probleme bei der Darstellung? Lesen Sie den Newsletter [hier](#) online.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktive der Interkulturellen Woche,

Spannende Diskussionsrunden und anregende Arbeitsgruppen zu den Themen Flucht, Migration, Rassismus, Erhalt von Demokratie und Vielfaltsgesellschaft, außerdem Zeit zum Kennenlernen und Vernetzen – das bietet die bundesweite Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche am 23./24. Februar in Magdeburg unter dem Motto „Neue Räume“. **Es sind noch einige wenige Plätze frei**, melden Sie sich jetzt [HIER](#) an. Weitere Informationen zu Referierungen und Arbeitsgruppen sowie das ständig aktualisierte Programm finden Sie auf [dieser Seite](#).

Wir freuen uns auf regen Austausch, Vernetzung und spannende Gespräche.

JETZT ANMELDEN

TAGUNGSPROGRAMM

(Stand: 25. Januar 2024)

Freitag, 23. Februar 2024

12:30 Uhr: Ankommen, Anmeldung, Markt der Möglichkeiten

13:00 Uhr: Begrüßung

Dr. Beate Sträter, Vorsitzende des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche, Bonn

13:15 Uhr: Einstieg - Offene Räume

Tagungsteilnehmende sind gebeten, in Redebeiträgen von maximal fünf Minuten Länge etwas aus dem Alltag in ihren Räumen zu erzählen. Das Geteilte wird gehört, ohne kommentiert zu werden.

13.45 - 15:15 Uhr: Auftaktpodium

"Neue Räume für Bildung in der Vielfaltsgesellschaft"

Marianne Ballé Moudoumbou, Bundeskonferenz der Migrant*innenorganisationen

Ali Can, Autor und Aktivist

Susi Möbbeck, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und Integrationsbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Cihan Sinanoğlu, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung

Moderation: **Monika Schwenke**, Caritasverband Bistum Magdeburg und stellvertretende Vorsitzende des ÖVA

15:15 Uhr: Pause

15:45 - 17:45 Uhr: Arbeitsgruppen

AG 1: Geschützte Räume?! Allianzen gegen Rassismus und Diskriminierung – Bündnisse für gesellschaftlichen Zusammenhalt

AG 2: Neue Räume für eine rassismuskritische Kirche: Ausgangslage und Möglichkeiten der rassismuskritischen Sensibilisierung

AG 3: Neue Räume – alte Verantwortung?! Was tun für den Erhalt von Demokratie und Vielfalt in den Kommunen?

AG 4: Bildungsräume gegen Antisemitismus

AG 5: Zerstörte Räume: Zur Situation von Frauen in und aus Afghanistan

AG 6: Bedrohte Räume wahrnehmen: Antimuslimischer Rassismus

AG 7: (Neue) Räume inklusiv und nachhaltig gestalten

AG 8: Neue Räume für sichere Zugangswege von Geflüchteten

17:45 - 19:00 Uhr: Pause mit Abendessen

19:00 - 20:30 Uhr: Lesung und Gespräch:

"Die DDR schien mir eine Verheißung – Migrantinnen und Migranten in der DDR und in Ostdeutschland"

Thj Hoàng Hà Vũ und Tatjana Schewtschenko

Moderation: **Jutta Weduwen**, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste und Mitglied im ÖVA

Samstag, 24. Februar 2024

8:45 Uhr: Morgenandacht im Roncalli-Haus

Mit **Petra Albert, Dr. Friederike Maier und Mamad Mohamad**

9:15 Uhr: Speed-Dating: Offene Räume

Tagungsteilnehmende tauschen sich untereinander jeweils fünf Minuten mit drei wechselnden Gesprächspartner*innen zu für sie relevanten Themen und offenen Fragen aus.

9:45 - 11:15 Uhr: Neue Räume verteidigen: Für ein demokratisches Europa

Podium mit:

Günther Burkhardt, PRO ASYL, Mitglied im ÖVA

Gerald Knaus, Migrationsforscher und Vorsitzender der Denkfabrik Europäische Stabilitätsinitiative (ESI)

Dr. Ursula Schoen, Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.

Sultana Sediqi, Aktivistin für Menschenrechte und Gründerin von Jugendlichen ohne Grenzen Thüringen

Moderation: **Kerstin Dusch-Wehr**, Katholisches Büro Berlin, Mitglied im ÖVA

11:15 Uhr: Pause

11:45 - 13:00 Uhr: Vorstellung der Kampagne 2024 "Neue Räume"

Austausch und Vernetzung

Moderation: **Steffen Blatt und Friederike Ekol**, Bundesgeschäftsstelle der IKW

13:00 Uhr: Mittagspause

14:00 - 17:00 Uhr: Antirassismus-Workshop mit Ali Can

(Begrenzung auf 20 Personen, zusätzlicher Beitrag: 10 Euro)

Ali Can ist Sozialaktivist, hat die "Hotline für besorgte Bürger" ins Leben gerufen, ebenso wie den Hashtag #MeTwo. Außerdem ist er Leiter des VielRespektZentrums.

Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema Rassismus, seine Kontinuitäten und Kontextwissen für wichtige Begriffe aus dem Feld geht es anschließend um eine rassismuskritische Analyse. Danach wird es schnell praktisch: Was kann ich gegen Rassismus tun? Der Workshop ist auf 20 Personen begrenzt. Es wird eine Liste für Nachrücker*innen geführt, die spätestens drei Tage vor der Tagung benachrichtigt werden.

14:00 - 16:00 Uhr: "Der Pascha von Magdeburg" - Hybride Geo-Caching-Stadtsafari mit Ammar Awaniy und Dr. Mieste Hotopp-Riecke (kostenfrei)

Die transkulturelle Geschichte Magdeburgs ist wie ein Schatz, verborgen und oft erst bei genauerem Hinsehen ersichtlich. Geschichten, die verdrängt oder vergessen wurden, warten darauf, ans Licht gebracht zu werden. In dieser Vielfalt liegt eine faszinierende Ressource, die darauf wartet von Multiplikator*innen kultureller Bildung und Integrationsarbeit genutzt zu werden. Unsere Geo-Caching-Safari führt zu oft übersehenen Orten und recht unbekanntem Lebenswegen zwischen Elbe, Bosphorus und Al Andalus, die uns lehrreiche Einblicke gewähren: Begegnungen sowie historische Lebenswege von Magdeburger*innen im Orient verdeutlichen, dass Migration, Integration und kultureller Austausch nichts Neues sind. Phänomene wie Globalisierung, Migration und Integration haben immer schon existiert, was Beispiel von der Bronzezeit bis ins Magdeburg des 20. Jahrhunderts auf unserer Stadtsafari eindrucksvoll illustrieren: Die Stärke einer Gesellschaft liegt in ihrer Vielfalt, Offenheit und Vernetzung.

In einer gemeinsamen Entdeckungsreise offline als crossmediale Stadtführung sowie online per Geo-Caching-Safari durchstreifen wir die Stadt, um die faszinierende transkulturelle Geschichte Magdeburgs zu erleben.

Was heißt das konkret?

- Wir enthüllen historische Orte, kosten die kulinarische Vielfalt am Wegesrand und teilen neue Kulturtipps während unserer Geo-Caching-Tour.
- Wir erleben die Begegnung mit verschiedenen Religionen, Nationen und Sprachen in unserer Stadtlandschaft.
- Wir lauschen und lesen Geschichten über Magdeburger Legenden, Vorurteile, Erfolgsgeschichten und Lebenslust, z.B. die Sage vom Teufel und dem Tartarenkönig.
- Wir vertiefen unser Wissen über die kulturelle Vielfalt in Magdeburg, inklusive Vielsprachigkeit, Architektur, Literatur, Musik, Mode, Rezepte und Biografien berühmter Magdeburger*innen – sowohl damals als auch heute.
- Unter anderem erläutern die Stationen die Lebenswege von Mehmed Ali Paschas und Al-Ischtiraki, dem Tataren-Turm, den muslimischen Lanzenreitern Preußens, Napoleon und Rüstem Rasa sowie dem König von Albanien aus Magdeburg.

Weitere Informationen: www.pascha-magdeburg.de

Treffpunkt: Haupteingang des Doms St. Katharina & St. Mauritius

Mitbringen: Smartphone

ZUR TAGUNGSANMELDUNG

Organisatorisches

Der reguläre Tagungsbeitrag liegt bei 80,- Euro.

Wir bitten darum, dass Menschen, die diesen nicht oder nicht in voller Höhe aufbringen können, sich formlos mit uns per Mail in Verbindung setzen: info@interkulturellewoche.de

Übernachtung für Gäste von außerhalb

In diesem Hotel ist ein Selbstbucher-Kontingent eingerichtet:

Intercity Hotel Magdeburg

EZ 98,00 €

Ein Selbstbucher-Kontingent ist bis zum 25.01.2024 eingerichtet und unter Angabe des Stichworts "IKW 2023" reservierbar.

Telefon: (0391) 59620

E-Mail: reservations.magdeburg@intercityhotel.com

Tagungshaus:

Roncalli-Haus Magdeburg

Max-Josef-Metzger-Str. 12/13

39104 Magdeburg

Telefon: (0391) 999 76 400

Email: rezeption@roncalli-haus.de

Webseite: <https://www.roncalli-haus.de>

Einlassvorbehalt: Der Ökumenische Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche legt großen Wert darauf, dass seine Veranstaltungen in einer respektvollen Atmosphäre stattfinden können. Wir wünschen uns engagierte Auseinandersetzungen in der Sache, in denen mit Argumenten, aber ohne Polemik diskutiert wird. Als Veranstalter behalten wir es uns daher vor, Personen den Zutritt zu unseren Veranstaltungen zu verwehren, die extremen Parteien oder Organisationen angehören oder die bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder andere menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Personen, die unsere Veranstaltungen mit entsprechenden Positionen stören, werden von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen. Film-, Foto- und Tonaufnahmen sind nur nach Rücksprache mit dem Ökumenischen Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche gestattet.

Tagungsleitung

Friederike Ekol

Geschäftsführerin

f.ekol@interkulturellewoche.de

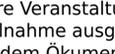
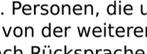
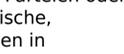
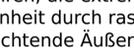
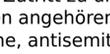
Organisation

Nadja Schuppli-Herter

Koordinatorin Öffentlichkeitsarbeit

n.schuppli-herter@interkulturellewoche.de

Unsere Kooperationspartner:



Impressum

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche (ÖVA), Postfach 160646, 60069 Frankfurt/Main, Telefon: 069 / 24 23 14-60, Fax: 069 / 24 23 14-71, E-Mail: info@interkulturellewoche.de,

www.interkulturellewoche.de

[Facebook](#) - [Instagram](#) - [YouTube](#)

Redaktion: Steffen Blatt, Friederike Ekol

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, melden Sie sich bitte [hier](#) ab.